

Besinnliche Stimmung an der Schule am Geestmoor

22. DEZEMBER 2016

Weihnachtsmarkt lockt viele Besucher in die Bildungseinrichtung / Buntes Programm mit Verkauf, Musik und Präsentationen

REHDEN • „Voll, voller Erfolg, voll gut drauf“ – so lautete das Fazit des Weihnachtsmarktes in der Schule am Geestmoor, Oberschule Rehden. Dabei war der selbst gestaltete Weihnachtsmarkt mit Musik, Kulinarischem, Geschichten, Verkaufsständen und Losverkauf nur die Spitze des Eisberges.

„Die Schüler haben drei Tage vorher mit den Klassenlehrern in Projektgruppen geplant und gearbeitet“, erläutert Schulleiter Rainer Fritzsche. Alle Schüler der Oberschule hatten sich beteiligt. Es wurde gebastelt für den Verkauf, andere Schüler hatten mit den Senioren im Seniorenzentrum nebenan Äpfel zu Marmelade verarbeitet, die ebenfalls zahlreiche Abnehmer finden sollte.

Wieder andere Gruppen hatten eine Dokumentation über das Thema „Weihnachten im Zweiten Weltkrieg“ mit Bildern, Texten und Relikten aus der Zeit erarbeitet. Zwei dieser Schülerinnen waren Gina und Sophie. Sie präsentierten beispielsweise einen verrosteten Stahlhelm mit Löchern sowie eine Gasmaske und zeigten eine



Jede Menge Lichterglanz erstrahlte in der Oberschule Rehden. Die Besucher des Weihnachtsmarktes hatten eine große Auswahl an Deko-Artikeln. • Foto: Brauns-Bömermann

Power-Point-Präsentation zum Thema. „Wir haben uns viel erzählen lassen von Zeitzeugen, die die Weihnachtsfeste im Krieg erlebt hatten.“ Sie hatten Bilder gefunden, mit Familien ohne Väter am Christbaum, Fotos von Christbaumkugeln mit Hakenkreuzen oder SS-Zeichen verziert. Die Ausstellung war gut besucht und zeigte die

ganze Perversion von Krieg, zurückgelassenen Familien und Zerstörung, auch während der Festtage.

Da hatten Matthies als Nikolaus mit Alina und Carolin als Engel einen besseren Job. Sie verkauften Lose der Tombola, die reißenden Absatz fanden. Die Schule dankt den Sponsoren für das Bereitstellen verschiedener Preise. Es gab Gut-

scheine für Fotoentwicklung, für einen Friseurbesuch und vieles mehr.

Auf dem Schulhof waren Buden, Lagerfeuer und Klön angesagt für Eltern, Verwandte und Interessierte. In der Mensa fanden Stände mit selbstgebastelten Weihnachtsartikeln Platz. In der Aula spielte die Schulband vor animierter Winterland-



Zwei Weihnachtsengel hatten ebenfalls den Weg ins Schulgebäude gefunden. • Foto: Brauns-Bömermann

schaft mit Baum, zudem gab es Lesungen.

Sehr schnell ausverkauft war das kulinarische Angebot: Das arabische Falafel-Gericht kam sehr gut an. Viele Gäste nahmen sich die Zeit, nach Job und Alltag wenigstens vorbeizuschauen in der Schule ihrer Kinder, genossen Punsch und Kakao und lernten in der Ausstellung

„Wie feiern eigentlich andere Länder Weihnachten?“ einiges Neue hinzu.

Internationale Weihnachtsgrüße gab es beim Rausgehen: Auf Packpapierbannern stand in zahlreichen unterschiedlichen Sprachen: „Frohe Weihnacht!“ Und der Tipp im Flur auf Plakat und mit Baum: „Lasst die Party beginnen!“ • sbb